

Anzeige gem. § 96(6) Niedersächsisches Wassergesetz

**Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis
gem. § 10 (1) Wasserhaushaltsgesetz**

zur Einleitung von geklärten Abwässern in ein Gewässer

AZ: 66.20.14.____ - ____ . _____ Erl.Nr.: _____

An den
Landkreis Stade
Umweltamt

21677 Stade

über die zuständige Gemeinde

I. Eigentümer

Name, Vorname			
Straße, Nr.		Telefon	Mobil
PLZ	Ort	Fax	E-Mail

II. Angaben zum Grundstück und zur Einleitung

	Gemarkung	Flur	Flurstück	Straße	Ort
Standort der Anlage					
Einleitungsstelle					

Die Anlage wird als Gemeinschaftsanlage genutzt. Die Mitnutzer sowie die betroffenen Grundstücke sind auf einem separaten Blatt beigefügt.

Die Einleitung erfolgt in

ein Oberflächengewässer. Art/Name des Gewässers: _____

das Grundwasser.

Lage im Wasserschutzgebiet: nein ja, Wasserschutzgebiet: _____

Trinkwasserversorgung über öffentliche Wasserversorgung eigenen Brunnen
Entfernung zur KKA: _____ m

Informationen zu den Bodenverhältnissen:

Höchster Grundwasserstand unter Geländeoberkante: _____ m

Kies/Sand

lehmiger Sand

Moor/anmoorig

Klei/Lehm

sandiger Lehm

III. Ermittlung der Einwohner (E)

(je Wohneinheit sind **bis 60 m²** Wohnfläche mindestens 2 E und **über 60 m²** mindestens 4 E einzutragen)

_____ Wohneinheiten über 60 m² mit _____ Personen = _____ E _____ EW

_____ Wohneinheiten bis 60 m² mit _____ Personen = _____ E _____ EW

vorhandenes/geplantes Gewerbe: _____

Zahl der Beschäftigten: _____ Personen = _____ E _____ EW

Sonstiges: _____ _____ EW

gesamt = _____ EW

IV. Angaben zur Kleinkläranlage

Hersteller: _____

Zulassungsnummer: Z-55. ____ - ____ Typ / Variante: _____

Art der Nachreinigung / System: _____

Ablaufklasse: _____ Max. anzuschließende EW: _____

Anzahl der Behälter: _____ Anzahl der Kammern: _____

Nutzhalt gesamt: _____ m³ Anteil des Reaktors: _____

Volumen der Biologie / Fläche des Reaktors: _____

Folgende Unterlagen habe ich in einfacher Ausfertigung beigelegt:

- Lagepläne mit maßstäblich eingezeichneten Abwasseranlagen und Einleitungsstelle M. 1:500
- Übersichtslageplan M. 1:25000
- Bauaufsichtliche Zulassung
- Grundriss, Längs- und Querschnitte der Kleinkläranlage (techn. Datenblatt)
- Klärtechnische Berechnung der Kleinkläranlage
- Baulasteintragung bei Nutzung mehrerer Grundstücke
- Erklärung zur Nachrüstung einer bestehenden Abwasserbehandlungsanlage

zusätzlich bei Einleitung in das Grundwasser:

- Nachweis über die Eignung des Untergrundes zum Bau einer Versickerungsanlage
- Bemessung der Versickerung

Bei Beantragung einer Erlaubnis sind sämtliche Unterlagen dreifach vorzulegen

Zur jederzeitigen behördlichen Überwachung der Kleinkläranlage halte ich

- die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung,
- das Betriebsbuch bzw. Betriebstagebuch,
- die Bestätigung der Übereinstimmung der Kleinkläranlage mit den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung,
- die Bescheinigung über die Einweisung in die Betriebsführung der Kleinkläranlage,
- den Nachweis der Wasserdichtheit der Kleinkläranlage

bereit.

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir für den ordnungsgemäßen Zustand und Betrieb der Kleinkläranlage gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung verantwortlich bin/sind. Mit dem Widerruf einer nicht mehr benötigten derzeit bestehenden wasserrechtlichen Erlaubnis erkläre/n ich mich/wir uns einverstanden.

Datum, Unterschrift

Von der Gemeinde auszufüllen:

Hiermit bestätigt die Samt/Gemeinde, AZV, TWV _____ die Angaben des Antragstellers

zum Eigentümer zur satzungsgemäßen Einleitung.

Wir stellen folgende Abweichungen zur Satzung fest: _____

Folgende Personenanzahl ist gemeldet: _____

weitere Angaben auf zusätzlichem Blatt (Anlage)

Datum, Stempel, Unterschrift Gemeindevertreter